

Kirche in 1Live | 16.12.2023 floatend Uhr | Manuela Kraft

Eltern ehren

"Du sollst Vater und Mutter ehren", das haben wir letztes im Unterricht diskutiert. Einige meiner Schüler_Innen waren da gleich Feuer und Flamme: "Na klar, die Eltern sind heilig, ihnen gilt Respekt und Ehre". Andere Schüler_Innen bleiben bei dem Thema still. Was ist, wenn z.B. Gewalt oder Vernachlässigung herrschen, was machen wir dann mit diesem göttlichen Gebot?

Ich muss bei dem Thema an meine Oma denken. Wenn wir sie besuchten, fragte sie nie, wie es uns geht. Sie hatte starre Meinungen über politische Fragen, über das Verhalten junger Menschen, sie verurteilte schnell, ohne nachzufragen oder sich einzufühlen. Sie rief nie von sich aus an, erwartete es aber von ihren Kindern und Enkeln. Probleme wurden nicht offen angesprochen oder gelöst, sondern Familienmitglieder untereinander ausgespielt.

Ja, sie ist im Krieg groß geworden, über Gefühle zu sprechen, das konnte sie nicht lernen, aber heißt das, ihr Verhalten immer durchgehen zu lassen? Meine Mutter hat beschlossen, nicht mehr zu streiten. Das finde ich traurig und das verhindert vielleicht auch eine echte Beziehung, aber es vermeidet einen kompletten Bruch mit ihr. Denn das möchte meine Mutter auch nicht, sie kann vieles verstehen und nachempfinden, aber nicht alles entschuldigen.

Vielleicht ist dieser Umgang auch eine Form des Ehrens der Eltern. Mal schauen, was meine stillen Schüler_Innen dazu sagen.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel

